

10.11.2021

Beschlussvorlage Nr.: 2021/279

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

Eröffnung des Jugendcafés im Rahmen des Förderprogramms „Perspektive Innenstadt,“

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vor-schlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge.	23.11.2021 -							
Verwaltungsausschuss	29.11.2021 -							
Rat	02.12.2021 -							
Ausschuss für Jugend, Soziales, In-tegration und Teilhabe	09.12.2021 -							

### Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Voraussetzungen für die Umsetzung des Projektes „Jugendcafé“ zu schaffen. Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 13.050,- EUR (Finanzhaushalt) für die Eröffnung des Jugendcafés sowie 117.450,- EUR (Ergebnishaushalt) für die Durchführung des Projekts über einen Zeitraum von 15 Monaten wird zugestimmt.

### Anlass und Ziele

Im Rahmen des Förderprogramms „Perspektive Innenstadt“ soll bereits im Januar 2021 ein Jugendcafé mit Lebensmitteln zum Selbstkostenpreis eröffnet werden.

Jugendliche und junge Erwachsene wurden bislang zu wenig bei Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt als Zielgruppe berücksichtigt. Sie haben derzeit zu wenig Bezug zum Zentrum Neustadts und könnten diese prägende Grundeinstellung ins Erwachsenenalter mitnehmen, was zu einem langfristigen Bedeutungsverlust der Kernstadt führen würde.

Es mangelt also an einem nicht kommerziellen, niedrighschwelligem Kontaktangebot ohne Konsumzwang. Ein Ort an dem sich Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, aber auch Auszubildende zwanglos treffen, austauschen und vernetzen können.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		
Haushaltsjahr: 2021/2022		
Produkt/Investitionsnummer: 3620511		
Produktkonto Ergebnishaushalt: 3620511/3141000		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	117.450 EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung	130.500 EUR	EUR
<b>Saldo</b>	<b>13.050 EUR</b>	<b>EUR</b>

### **Begründung**

Zur Unterstützung von Städten und Gemeinden bei der Bewältigung der Pandemiefolgen in den Innenstädten, hat das niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB) das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ gestartet. Ziel des Programms ist es, Kommunen schnell bei der Umsetzung innovativer Konzepte zur Belebung der Innenstädte zu unterstützen.

Mit Bescheid vom 07.09.2021 hat die Stadt Neustadt a. Rbge. die Zusage des MB über die Aufnahme in das Förderprogramm und die Reservierung eines Förderbudgets in Höhe von 1.090.000,- EUR erhalten. Die Förderquote beträgt 90 %.

Die Verwaltung beabsichtigt in enger Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. GmbH mehrere Projektanträge zur Belebung der Neustädter Innenstadt im Rahmen dieses Förderprogramms einzureichen.

Die Stadtjugendpflege Neustadt betreibt bereits ein Jugendhaus mit einer klassischen „Offenen Tür“ - einem kostenlosen Angebot für alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 - 27 Jahren. Eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen besuchen tagtäglich das Jugendhaus, nutzen die Angebote und können sich aufgrund des dahinterstehenden pädagogischen Konzepts frei entfalten, ausprobieren und erproben. Das Konzept der „Offenen Tür“ ist ein jahrelang erprobtes und etabliertes Konzept, welches sich zudem bewährt hat und nicht mehr wegzudenken ist.

Das Jugendcafé hingegen soll eine Alters- und Personengruppe ansprechen, für welche das pädagogische Konzept der „Offenen-Tür“ nicht ansprechend ist. Im Rahmen mehrerer Bedarfsabfragen zur Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit in der Region Hannover, konnten wir feststellen, dass ein Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene, welcher zentral in Innenstadtnähe, gut erreichbar und in der Nähe des ZOB liegt, ein vielfach geäußelter Wunsch ist. Das Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene in der Innenstadt wird von den Betroffenen als eher schlecht empfunden. Die Innenstadt ist geprägt durch einen Leerstand an Gewerbeflächen und ähnelt in manchen Straßen, laut den befragten Jugendlichen, einer „Geisterstadt“. Dieses überaus tragische und trostlose Bild lockt nur noch alteingesessene Bürgerinnen und Bürger in die Innenstadt, jedoch kaum junges Publikum, welches zur Belebung beitragen könnte.

Wir sind der Meinung, dass ein Jugendcafé in Innenstadtnähe nicht nur ein Gewinn für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein kann. Es kann in Zukunft auch ein Gewinn für alle in Neustadt lebenden Personen sein, denn ein Jugendcafé könnte die Innenstadt reaktivieren und somit zur Belebung beitragen. Damit einhergehend, wäre es langfristig gesehen, ebenfalls ein Gewinn für alle Gewerbetreibenden, da die Besucher\*innen des Cafés potentielle Käuferinnen und Käufer von morgen sein können.

Das Café soll zwingend unter Beteiligung und Förderung des freiwilligen Engagements junger Menschen geführt werden. Jugendliche erhalten die Möglichkeit sich unter Anleitung in einem Team vielfältig zu beteiligen. Angestrebt wird die Mit- und Eigenverantwortung von junge Men-

schen sowie Partizipation bis hin zur Selbstverwaltung.

Ziele des Projektes:

- Jugendbeteiligung (Partizipation)
- Abbau von Benachteiligungen (Verkauf von Lebensmitteln zum Selbstkostenpreis)
- Förderung des freiwilligen Engagements (JuLeiCa)
- Übernahme von Verantwortung und eigenes Handeln (Ein Café betrieben von Jugendlichen für Jugendliche)
- Formeller und informeller Austausch (Lerngruppen/Selbsthilfegruppen etc.)
- Förderung von Sozialkompetenzen
- Bindung an- und Identifizierung mit der eigenen Stadt
- Zusammenarbeit mit Gewerbetreibenden (Vermittlung von potentiellen Auszubildenden)
- Innenstadtbelebung

Bei einem möglichen pädagogischen Bedarf, kann eine Kontaktaufnahme zum Jugendhaus hergestellt und weitervermittelt werden.

Durch die enge Kooperation dieser beiden Einrichtungen entsteht ein Synergieeffekt, durch den ein flächendeckender und weitaus größerer Bedarf aufgefangen und bedient werden kann.

### **Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.**

Wir sorgen für eine attraktive, zukunftsfähige und lebenswerte Stadt.

### **So geht es weiter**

Sollte der Finanzierung zugestimmt werden, wird zeitnah ein Förderantrag für das Projekt „Jugendcafé“ bei der NBank eingereicht und ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn angezeigt.

Ebenfalls käme es zeitnah zum Mietvertragsschluss der Immobilie Wunstorfer Straße 16a (ehem. Café Engelke am ZOB) oder einer vergleichbaren Immobilie, über den Projektzeitraum von 15 Monaten. Geplante Eröffnung des Cafés ist Januar 2022.

Sachgebiet 521 - Jugendpflege -